

## Ein Brutvorkommen der Nachtigall im Mostviertel

Die Nachtigall ist ein verbreiteter und lokal häufiger Brutvogel im pannonischen Raum Ostösterreichs (Dvorak et al. 1993). In Niederösterreich erstrecken sich regelmäßige Brutvorkommen bis in den Westen des Tullnerfeldes (vgl. Berg 1997). Im Mostviertel tritt die Nachtigall bisher nur als seltener, zeitweilig kurz singender Durchzügler auf, wie etwa 1990 und 2000 bei St. Valentin (F. Uiblein, mündl.). In anderen regelmäßig kontrollierten Gebieten fehlt sie aber (J. Aigner, H. Leitner, mündl.). Weiter westlich wurde allerdings im Zuge der „Atlaskartierung“ in Oberösterreich 1997 ein einmaliges Brutvorkommen in den Donauauen bei Saxen (Entenlacke) registriert (M. Brader in Brader & Aubrecht 2003).

### Entdeckung

Nicht ganz überraschend, dennoch hier mitteilenswert kam es zur Entdeckung eines Brutplatzes der Nachtigall im Mostviertel. 1998 wurde durch den Autor erstmals eine Brutzeitfeststellung bei Krummnussbaum (Bez. Melk) am südlichen Donauufer etwa 1km westlich der Erlaufmündung („Am Rechen“, ÖK 54, 48°12'/15°10', Seeh. 215m) registriert. In allen Folgejahren bis 2004 kam es zu einer regelmäßigen Anwesenheit der Vögel, mehrfach konnten eindeutige Brutfeststellungen gemacht werden (siehe Anhang).



Singende Nachtigall. Foto: BirdLife/P. Buchner

### Der Brutplatz



Detailansicht des Brutplatzes der Nachtigall. Foto: H. Gnedt

Der Brutzeitlebensraum wird von einem Jungwald mit Pappel- und Eschenheister geprägt. Im Unterwuchs findet sich eine dichte Strauch- und Krautschicht mit Brombeeren, Brennnessel, usw. Am westlichen Waldrand des Brutgehölzes führt ein asphaltierter Güterweg entlang. Am nördlichen Waldrand verläuft ein Waldweg parallel zu einem ganzjährig bewässerten Nebengerinne der Donau, dessen Steilufer dicht bewachsen mit Weiden und Pappeln usw. ist. Der jährliche Brutplatz befindet sich immer in einer relativ kleinen Fläche von höchstens 100m<sup>2</sup>. Obwohl den asphaltierten Güterweg im Sommer viele Radfahrer, Spaziergänger und Jogger benützen, fühlt sich die Nachtigall scheinbar nicht sonderlich gestört. Sie setzt zwar kurze Zeit mit dem Gesang aus, doch wenn die Störung vorbei ist, singt sie wieder weiter. Es bleibt zu hoffen, dass diese einzige (?) Ansiedlung der Nachtigall im Mostviertel auch in den Folgejahren bestehen bleibt.

### Literatur:

- Berg, H.-M. (1997): Rote Listen ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs. Vögel (*Aves*). Amt der NÖ Landesregierung/Abt. Naturschutz. Wien.
- Dvorak, M., Ranner, A. & Berg, H.-M. (1993): Atlas der Brutvögel Österreichs. Umweltbundesamt & Österr. Ges. für Vogelkunde.
- Brader, M. & Aubrecht, G. (2003): Atlas der Brutvögel Oberösterreichs. Biologiezentrum der OÖ Landesmuseen, Linz (Denisia 7).

## Anhang

(Auszug aus den an BirdLife übersandten ID-Karten)

**1998:** Erstmals beobachtete ich eine Nachtigall am 11.05 um 08.45h, sie singt andauernd im Laubwalddickicht. Weitere Beobachtungen am 11.05 um 19.00h, am 20.05 zwischen 19.00h und 19.30h, am 22.05 zwischen 18.00h und 19.00h. Wegen Krankheit und Spitalaufenthalt keine weiteren Beobachtungen.

**1999:** Am 10.05 die erste Beobachtung, am 30.05 eine Nachtigall mit Futter im Schnabel – heftig warnend. Am 01.06 warnt eine Nachtigall heftig aus dem Dickicht und durch dauernden Platzwechsel einmal sehr gut zu sehen mit einer Raupe im Schnabel. Auch warnt eine zweite Nachtigall aus dem Gebüsch. Am 06.06 Warnrufe, aber die Nachtigall entfernt sich ungefähr 30-50m und schweigt. Am 10.06 am Brutplatz kein Laut, aber später in Entfernung von 30-50m ungefähr 5 min. lang Warnrufe. Am 13.06 lange Zeit nichts zu hören, dann zwei bis drei Warnrufe. Bis 30.06 trotz täglicher Kontrolle keine Nachtigall mehr zu hören.

**2000:** Am 21.04 zwischen 19.00h und 19.30h erstmals Nachtigallgesang am gleichen Brutplatz. 07.05 20.30h bis 21.00h singt eine Nachtigall und ungefähr 100 m entfernt singt eine zweite Nachtigall. 25.05 20.45h bis 21.10h Nachtigall singt nur kurz und leise mit großen Pausen. 30.05 20.30h bis 21.30h vorerst kein Laut, dann 5-6mal Warnlaute aus dem Gebüsch. 17.06 08.15h bis 10.00h aus dem Dickicht Warnrufe; um 09.00h sitzt eine Nachtigall 1 m über Boden im Gebüsch, putzt, gähnt, wippt mit dem Schwanz.

**2001:** 29.04 singt eine Nachtigall laut und andauernd am jährlichen Brutplatz. Am 04.05 um 09.00h nichts zu hören. Am 09.05 19.00h bis 19.30h eine Nachtigall singt kurz und antwortet auf Pfeifen. 21.05 18.45h bis 19.15h zweimal typische Warnlaute (leises Schnarren) und einmal

kurz im Gebüsch zu sehen. 24.05 um 10.00h nichts mehr zu hören.

**2002:** 02.05 10.00h bis 11.00h Erstbeobachtung eine Nachtigall singt laut und andauernd, bei Annäherung an den vermutlichen Brutplatz Warnlaute einer zweiten Nachtigall. 07.05 10.00h bis 11.00h eine Nachtigall singt andauernd. 11.05 um 10.00h eine Nachtigall singt dauernd. 18.05 um 09.30h eine Nachtigall singt im Gebüsch aber nicht viel. 27.05 21.00h bis 21.30h eine Nachtigall singt nur einmal kurz. 09.06 um 09.10h eine Nachtigall singt ununterbrochen, wechselt bis 50 m nach Süden. 15.06 08.00h bis 09.00h eine Nachtigall singt mehrmals kurz (letzte Beobachtung). 19.06 08.00h bis 08.45h kein Gesang mehr.

**2003:** Negativmeldungen am 16.04, 25.04, 26.04. 30.04 zwischen 09.00h bis 11.00h eine Nachtigall singt am alljährlichen Brutplatz, eine Nachtigall singt ungefähr 300 m entfernt in einem dichten Windschutzgürtel. Zwischen 30.04 und 01.06 singen beide Nachtigallen laut und andauernd. 09.06 20.00h bis 21.00h an beiden Plätzen kein Laut. 14.06 zwischen 08.00h und 10.00h nur mehr am alten Brutplatz Warnlaute. 17.06 zwischen 19.00h und 20.00h nur mehr am alten Platz Warnlaute. 22.06 am ursprünglichen Platz fliegt eine Nachtigall zwischen Nebengerinne und Gebüsch hin und her, setzt sich futtersuchend auf den Waldweg und plötzlich kommt aus dem Gebüsch ein Jungvogel und dieser wird gefüttert.

**2004:** 05.05 um 19.30h erste Beobachtung der Nachtigall am ständig besetzten Platz. Am 14.05 zwischen 20.30h und 21.00h eine Nachtigall singt andauernd in der Nähe des Brutplatzes. Am 26.05 um 20.00h bis 21.00h eine Nachtigall singt dauernd und sehr abwechslungsreich. 16.06 zwischen 08.50h und 09.10h und 20.30h und 21.10h eine Nachtigall singt nur kurz (Wetter ist kalt und windig). Am 21.06 ab 20.55h eine Nachtigall singt andauernd. Am 11.07 zwischen 10.00h und 10.30h kein Nachtigall-Gesang.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [13\\_01-02](#)

Autor(en)/Author(s): Gnedt Helmut

Artikel/Article: [Ein Brutvorkommen der Nachtigall im Mostviertel. 11-12](#)